
2657/J XXII. GP

Eingelangt am 14.02.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend fehlende Barrierefreiheit von neu adaptierten Speisewagen

Angenehmer Bordservice und edles Design - den Bahnreisenden bieten sich im neuen Speisewagen der ÖBB lauter Annehmlichkeiten. Reisende mit Behinderungen - im speziellen RollstuhlfahrerInnen und BenützerInnen von Krücken, die, wie man seit Jahrzehnten weiß, erhöhte Durchgangsbreiten brauchen - sind allerdings nach wie vor ausgeschlossen.

Der Durchfahrtsbereich für RollstuhlfahrerInnen ist in den neuen Speisewagen noch eine Spur enger als früher und beträgt nicht einmal 60 cm, daher können Hand- und E-RollstuhlbenützerInnen nicht in den Speisewagen gelangen. RollstuhlfahrerInnen brauchen zumindest eine Durchfahrbreite von 80 cm!

Bei der Waggonbesichtigung fehlte auch die Vertretung der neu geschaffenen Stabsstelle „Behinderung.“ Diese wurde sicher bewusst nicht eingeladen, denn auch sie wäre nicht in den Speisewagen hineingekommen!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist Ihnen bekannt, das die neu adaptierten Speisewagen der ÖBB NICHT barrierefrei benützbar gemacht wurden?
Wenn ja: Was haben Sie konkret unternommen um diesen Missstand bei der Neuadaptierung nicht zuzulassen?
Wenn nein: Warum nicht?
2. Werden Sie veranlassen, dass dieser Missstand sofort beseitigt wird?
Wenn ja: Was werden Sie konkret bis wann unternehmen?
Wenn nein: Warum nicht?
3. Wissen Sie, warum der Vertreter der neu geschaffenen Stabsstelle „Behinderung“ zu dieser Veranstaltung nicht eingeladen wurde?